

Neue Wohnung – neues Glück

Fast jeder achte Mieter einer deutschen Landeshauptstadt (13,3 Prozent) hat 2012 den Wohnsitz gewechselt. Vor allem in Saarbrücken, Hannover und Kiel waren die Mieter überdurchschnittlich mobil. Besonders sesshaft waren, wie schon in den Jahren davor, die Wiesbadener, Potsdamer und Berliner. Das hat Techem durch die Auswertung der Abrechnungsdaten von über 692.000 Wohnungen in den jeweiligen Landeshauptstädten im Rahmen seiner jährlichen Analysen für die Studie „Energiekennwerte“ herausgefunden. Beim Vergleich der Umzugsquote belegt Saarbrücken (18,2 Prozent) erneut deutlich den ersten Platz. Hannover (15,8 Prozent), Bremen (15,7

Prozent) und Kiel (15,7 Prozent) folgen dem Spitzenreiter mit fast 3 Prozentpunkten Abstand. Im Mittelfeld dieser Auswertung liegen Düsseldorf (14,2 Prozent), Dresden (14,0 Prozent) und Schwerin (12,2 Prozent). Die Landeshauptstädte Berlin (9,3 Prozent) und Potsdam (9,9 Prozent) verzeichnen die niedrigsten Umzugsquoten. Mit 13,3 Prozent lag die durchschnittliche Umzugsquote mehr als 1 Prozent unter der durchschnittlichen Umzugsquote von 2012 (14,5 Prozent). Die Grundlage für die Auswertung bilden alle Mieterwechsel, die Vermieter Techem für eine korrekte Heizkostenabrechnung gemeldet haben. Diese Angaben sind Zusatzinformationen der

umfassenden Techem-Studie Energiekennwerte, in der der Energiedienstleister jährlich umfangreiche Daten und Analysen, etwa zu Energiever-

brauch und den damit verbundenen Kosten in deutschen Mehrfamilienhäusern, publiziert.
www.techem.de

Immobilien bevorzugt

Auf die Frage, wohin mit dem Geld, haben deutsche Privatanleger eine eindeutige Antwort: Wie die aktuelle Studie der Euro Grundinvest zeigt, präferieren private Investoren in Deutschland eindeutig das sogenannte Betongold. „Über die Hälfte der Befragten würde mindestens 50 Prozent ihres Kapitals direkt in Immobilien investieren“, sagt Martin Greppmair, Chefprojektentwickler der Euro Grundinvest. Für die Studie hat der Münchner Bauträger 1000 Privatanleger in ganz Deutschland befragt. Eines der Ergebnisse: Die Deutschen wollen investieren – und zwar bald und möglichst sicher. Laut Grundinvest Report wollen 22 Prozent der befragten Anleger noch innerhalb der nächsten Monate eine Immobilie kaufen. „Die Nachfrage bleibt also weiterhin hoch. Vor allem die lukrativen Lagen in den Großstädten sind begehrt“, erklärt Greppmair mit Blick auf die regionalen Zahlen. Insbesondere in München (35 Prozent) und Köln (33 Prozent) ist die Kaufbereitschaft hoch. Aber auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt ist der Wille, eine Immobilie zu kaufen, stärker ausgeprägt als im bundesdeutschen Durchschnitt. Die Investition in Immobilien ist mit Abstand die beliebteste Form der Anlage. 63 Prozent der Umfrageteilnehmer würden aktuell direkt in Immobilien investieren. Mit 53 Prozent rangieren die Edelmetalle als Anlageklasse auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegen Aktien (52 Prozent). Etwas verhaltener ist bisher das Interesse an einer indirekten Investition ins Betongold. Immerhin würde jedoch bereits ein Drittel der Befragten mindestens 25 Prozent seines Kapitals indirekt über

Fonds, Genussrechte oder Anleihen in Immobilien anlegen. „Unsere Studie zeigt aber auch, dass die Privatanleger in Deutschland mit Bedacht investieren. Denn: Trotz einer Übergewichtung der Immobilien berücksichtigen die meisten Anleger auch andere Anlageklassen und setzen auf einen gesunden Mix“, interpretiert Greppmair die Daten. Im Rahmen des Grundinvest Reports ließ Euro Grundinvest vom international tätigen Marktforschungsinstitut Research Now deutschlandweit 1000 Menschen befragen. Die Stichprobe wurde bevölkerungsrepräsentativ ausgewählt.
www.euro-grundinvest.de



Quelle: www.techem.de

Umzugsquote in den Landeshauptstädten 2012 in Prozent



Im Rahmen der umfassenden Studie Energiekennwerte von Techem hat der Energiedienstleister auch das Umzugsverhalten der Bundesbürger unter die Lupe genommen.



Aktien belegen in der Rangliste der beliebtesten Anlageformen der Deutschen lediglich Rang 3, knapp davor rangieren Edelmetalle. Immobilien sind nach wie vor unangefochten die beliebteste Geldanlage der Bundesbürger.